

Unter Schirmherrschaft der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG wird der erste Sonntag im Juli von den Bergbau- und Hüttenvereinen des Freiberger Landes und Umgebung genutzt, um den Einwohnern und Gästen Freibergs und Mittelsachsens die berg- und hüttenmännischen Schauanlagen vorzustellen.

Geöffnet sind an diesem Tag ehemalige Produktionsanlagen des Montanwesens, die nicht ständig für den Besuch zugänglich sind. Darüber hinaus beteiligen sich das Stadt- und Bergbaumuseum in Freiberg und das Museum Huthaus Einigkeit Brand-Erbisdorf an der Aktion. Vorgestellt werden Gebäudekomplexe, Übertage- und Untertageanlagen sowie Ausstellungen.

Die offizielle Eröffnung durch den Oberbürgermeister von Freiberg und Kuratoriumsvorsitzenden Bernd-Erwin Schramm findet anlässlich des diesjährigen 150-jährigen Jubiläums des Freiberger Altertumsvereins e.V. am 4. Juli 2010, um 10:00 Uhr im Stadt- und Bergbaumuseum der Stadt Freiberg, dem Domizil des Vereins, statt.

Zur Eröffnung erfolgt auch die feierliche Verleihung des Förderpreises der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG für das Jahr 2010. Dieser Preis, dotiert mit 1000 €, wird zum 2. Mal für eine Arbeit vergeben, welche die Erforschung, Pflege und Erhaltung des berg- und hüttenmännischen Brauchtums und seiner Frömmigkeitstradition in der Region Freiberg zum Inhalt hat. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Bergmusikorps Saxonia Freiberg e.V.

Vom Museum in Freiberg starten an diesem Tag um 10.30 Uhr zwei bergbauhistorische Wanderungen.

Eine Wanderung führt entlang des „Freiberger Silberpfades“ (3,5 km, ca. 2 h). Die 2. Wandertour vermittelt einen Einblick in die Bergbaulandschaft zwischen Freiberg und Halsbrücke mit ihren zahlreichen Sach- und Zeitzeugen des Bergbaus und Hüttenwesens (ca. 6 h).

Die berg- und hüttenmännischen Schauanlagen sind an diesem Tag in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Für Gruppen wird um Voranmeldung gebeten!

Zu besichtigende Schauanlagen: Schachtanlage „Alte Elisabeth“

vorgestellt von Mitgliedern des Fördervereins Himmelfahrt Fundgrube e.V.

Telefon: 03731/394571

Besonderheiten:

1. Übertageführung (1 h):

Besichtigung des Schachtgebäudes (Mitte des 19. Jh.), bestehend aus Betstube, Scheidebank, Treibehaus, sowie Maschinen- und Kesselhaus, mit einer einmaligen original erhaltenen und vorführbaren Ausrüstung, wie z.B. die Balancierdampfmaschine von 1948.

Führungen: 10.30, 11.30, 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr,

Eintritt: Erwachsene 3,00 EUR, Ermäßigte 2,00 EUR

2. Untertageführung (1,5 h):

Besichtigung des Bergbaus des 16. – 19. Jh. untertage (Schlägelort, Schächte, Abbaue, Versinterungen), Einfahrt mittels Skipanlage in den tonnenlägigen Schacht.

Führungen: 11.00 Uhr, 14.00, u. 15.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 15,00 EUR (Mindestalter 12 Jahre)

Voranmeldung empfohlen!

3. Traditionelles Orgelspiel in der Betstube vor der Einfahrt

15.15 Uhr (Alexander Kämpfe)

Lage: Freiberg, Fuchsmühlenweg

Rote Grube

vorgestellt von Mitgliedern des Fördervereins Himmelfahrt Fundgrube Freiberg e.V.

Geöffnet von

10.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 03731/394571

Besonderheit:

Übertageführung stündlich, Mineralien- und Literaturverkauf, Videovorführung über die „Kehrradstube“.

Lage: Freiberg, Wernerplatz / Roter Weg

Eintritt frei!

VII. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

vorgestellt von Mitgliedern des Vereins VII. Lichtloch des

Rothschönberger Stollns

Telefon: 03731/419108

Besonderheit:

Life-Musik (ganztäglich), gutes Essen, Fassbier, Anlagenbesichtigung, Schauschmieden, Handhaspelbedienung möglich

Lage: Halsbrücke, Straße der Jugend

Eintritt: 1,00 EUR, darin erhalten eine Sammelpostkarte (Bergschmiede)



„Alte Elisabeth“ 2. Zezeugstrecke Foto: Markus Link



Kehrradstube Foto: Klaus-Peter Schwarz



Bergschmiede Foto: Norbert Dittrich

IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

vorgestellt von Mitgliedern des Vereins IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e.V.

Telefon: 037324/6015

Besonderheit:

Besichtigung des Huthauses und Schachtgebäudes mit dem 84 m ausgeleuchteten Schacht, Führungen durch die 185 m lange Abzugsröschle in die Radstuben (Gummistiefel erforderlich), Schauschmieden in der rekonstruierten Bergschmiede, Besichtigung der Zimmerei, des Fundaments vom Pulverturm und der Königslauben.

Lage: Reinsberg, Talstraße bis Ortsmitte, von dort auf einer Halde sichtbar

Eintritt frei!



Halde Foto: Thomas Heidrich

Zylindergebläse Muldenhütten

vorgestellt von Mitgliedern der Fachgruppe Hüttengeschichte des Freiberger Altertumsvereins e.V. und der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.

Geöffnet von

10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Telefon: 03731/367232

Besonderheit:

Vorführung des Gebläses in Betrieb, einziges Zylindergebläse Sachsens, dass noch am Produktionsstandort steht. Im Galeriebereich Schautafeln zur Geschichte des Zylindergebläses, der Hütte Muldenhütten und der Hütte Halsbrücke

Lage: Hilbersdorf, im Gewerbegebiet Muldenhütten, aus Richtung Freiberg nach Überquerung der Mulde rechts halten

Eintritt frei!



Gebläsehaus mit Resten der Wasserturbine Foto: Roland Kowar

Radstube Oberschöna

Technisches Denkmal der Untertageanlage des Unverhofft Segen Gottes Erbstolln.

Vorgestellt von Mitgliedern der Fachgruppe Bergbaugeschichte der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. und des Freiberger Altertumsvereins e.V.

Telefon: 03731/38440

Besonderheit: Altes, oberflächennahes Bergwerk, zu Fuß erreichbar.

Lage: In Oberschöna am Abzweig der Kreuzung B173 in Richtung Wegefath, zirka 400 Meter, dann linke Seite. Eintritt frei!



Zugang zur Radstube Foto: Knut Neumann

Drei-Brüder-Schacht

vorgestellt von Mitgliedern des Fördervereins Drei-Brüder-Schacht e.V.

Telefon: 03731/74369 oder 74300

Besonderheit:

Führungen auf den historischen Übertage-Anlagen sowie Umweltausstellung

„WassErleben“ von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Lage: B 101 zw. Freiberg und Brand-Erbisdorf, Parkplatz Gasthof „Letzter 3er“, von da wenige Gehminuten

Führung für Gruppen anmelden!

Eintritt frei!



Übertage-Anlage Foto: Henri Kirsten

Besucherbergwerk „Alte Hoffnung Erbstolln“

vorgestellt von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Historischer Erzbergbau des Vereins „Alte Hoffnung Erbstolln“

Telefon: 03727 91845

Führungen: 10:00,

13:00, 15:00 Uhr, letzte

Einfahrt 15.00 Uhr.

Besonderheiten:

Einfahrt mit dem Boot, Untertage- und Übertageführungen, Besichtigung der Museumsräume mit Betstube im ehemaligen Huthaus und wassertechnischer Anlagen des 19. Jh., Erzauflbereitung über Tage (Scheidebank).

Lage: Rossau OT Schönborn-Dreiwerden (bei Mittweida), Feldstraße



Kahnfahrt Foto: Gerold Riedl, Mittweida

Besucherbergwerk „Wismutstolln“ zu Merzdorf/Biensdorf

vorgestellt von Mitgliedern des Bergbauvereins „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube“ e.V.

Telefon:

01 71/89439 13

Besonderheit:

Sonderführungen von 9.00 – 16.00 Uhr, letzte Führung um 15.00 Uhr

Befahrung des Altbergbaus von „Hülfe des Herrn Fundgrube“

ist an diesem Tag auch ohne Voranmeldung möglich, allerdings bei regulärem Eintrittspreis. (Voraussetzung für eine Befahrung in diesem Teil sind eigene Gummistiefel und bergbautaugliche Bekleidung!)

Lage: im Zschopautal nördlich von Frankenberg zwischen den OT Merzdorf und Biensdorf **Führung für Gruppen anmelden!**



Altbergbau „Hülfe des Herrn Fundgrube“ Foto: Jens Kugler

Museum Huthaus Einigkeit Brand-Erbisdorf

10:00 bis 17:00 Uhr
(Einlass bis 16:30 Uhr)
Stadtverwaltung Brand-Erbisdorf

Telefon:
03 73 22 / 5 06 99

Besonderheit:

Führung im Außenbereich des Museums mit Besichtigung des Pulverhauses, Aufschlagsrösche Königsschacht, Lapidarium am Museum

Lage: Brand-Erbisdorf, Jahnstraße



Museum, Nordostansicht Foto: Thomas Maruschke

Bartholomäusschacht 10.00 – 17.00 Uhr

vorgestellt von Mitgliedern des Vereins Historischer Bergbau Brand-Erbisdorf e.V.

Telefon: 03 73 22 / 5 06 99

Besonderheit:

Über- und Untertageführungen, Imbissversorgung

Lage:

Brand-Erbisdorf an der B 101, Großhartmannsdorfer Straße, gegenüber der Kirche und Glasbläser

Eintritt frei!



Außenansicht des Bartholomäusschachtes Foto: Thomas Maruschke

Wanderung auf dem „Freiberger Silberpfad“

organisiert vom Erzgebirgszweigverein Freiberg

Treff: 10.30 Uhr am Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Es führt Sie Herr Klaus Flick.

(Wegstrecke ca. 3,5km, Dauer ca. 2 Std.)

Telefon: 03 73 1 / 21 55 85

Ende: ca. 12:30 Uhr am Ausgangspunkt

Eintritt frei!

Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

10:00 bis 17:00 Uhr
(Einlass bis 16:30 Uhr)
Stadtverwaltung Freiberg

Telefon:
03 73 1 / 2 02 50

Besonderheit:

Eröffnung des 5. Tages der Schauanlagen des Bergbaus und Hüttenwesens in der Region Freiberg durch den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg und Kuratoriumsvorsitzenden der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG Bernd-Erwin Schramm, musikalische Umrahmung durch das Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e.V.

Lage:

Freiberg Untermarkt
(Am Dom 1)

Eintritt: Erwachsene 3,00 EUR
Ermäßigte 1,50 EUR



Museum Foto: Knut Neumann

Anfahrtsskizze



Impressum:

Herausgeber: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

Text: Veranstalter

Titelfoto: Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, Uwe Kolls

Karte: Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt

Layout: druckspecht offsetdruck & service gmbh

5. Tag der Schauanlagen des Bergbaus und des Hüttenwesens im Landkreis Mittelsachsen



Sonntag 4. Juli 2010

Mit Unterstützung der

SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG

